

## PRESSEINFORMATION

Diese Information finden Sie im Internet unter: [www.gwlb.de/kulturprogramm/pressemitteilungen](http://www.gwlb.de/kulturprogramm/pressemitteilungen)

Vortrag von Dr. Anke Sawahn, Hannover

### Die Landfrauen und ihre NS-Vergangenheit

am Donnerstag, 8. Dezember 2011, um 17:00 Uhr  
in der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek

Seit 1898 artikulierte eine ländliche weibliche Führungselite in einem innovativen geschlechtsspezifischen Aufbruch ihre Interessen. Gutsfrauen, Bäuerinnen und Landwirtschaftliche Lehrerinnen gründeten unter dem Markenzeichen der Biene Landwirtschaftliche Hausfrauenvereine (LHV). Ihr Engagement zielte auf die Verbesserung der weiblichen Lebensbedingungen auf dem Lande, auf Qualifizierung und Professionalisierung.

In einer Doppelstrategie orientierten sich Landfrauenfunktionärinnen an einflussreichen agrarpolitischen Körperschaften – Männerbünden – und an der bürgerlichen Frauenbewegung.

Landfrauenvereine nutzten konsequent durch ständisch-politische Meinungsbildung und Lobbyismus alle politischen Systeme für sich und profitierten von einschneidenden Umbrüchen wie dem Ersten Weltkrieg, dem Ende der Monarchie, der Weimarer Republik, der nationalsozialistischen Diktatur und der Demokratie. Mit der staatlichen Anerkennung durch das NS-Regime schien 1933 die Krönung der Landfrauenarbeit gekommen zu sein. Organisationserfahrene, agrarpolitisch engagierte Bäuerinnen waren als Funktionärselite im Reichsnährstand mit seiner Blut- und Bodenideologie und in Ministerien unentbehrlich. Die Landfrauenbewegung blieb während der NS-Zeit zwar vereinsrechtlich nicht bestehen, bewahrte aber ihre ideologische, personelle und inhaltliche Kontinuität.

Die Verstrickung der Landfrauen in den Nationalsozialismus von der Reichs- bis zur Dorfebene wird von ihnen jedoch heute durch Entlastungsargumente „bewältigt“ und ausgeblendet. Ihre nunmehr 113-jährige Geschichte wird auf die 60 Jahre seit der Reorganisation 1948 verkürzt. Anpassung, Beharrung und Innovationen trugen zum Erfolg der Landfrauenbewegung mit heute rund 500.000 Mitgliedsfrauen bei.

**DR. ANKE SAWAHN:** 1976–1983 Studium Germanistik und Geschichte, Referendariat. Seit 1983 freiberuflich und z. T. angestellt tätig in Projekten als Historikerin und Dozentin in der Erwachsenenbildung. 2007 Promotion im Fach Geschichte. Themenschwerpunkte: Frauen- und Geschlechtergeschichte, Biografien, Geschichte der Juden.

Aktuelle Veröffentlichungen (Auswahl): SAWAHN, Anke: Wir Frauen vom Land. Wie couragierte Landfrauen den Aufbruch wagten. Frankfurt am Main 2010. SAWAHN, Anke: Die Frauenlobby vom Land. Die Landfrauenbewegung in Deutschland und ihre Funktionärinnen 1898 bis 1948. Frankfurt am Main 2009. (Dissertation).

#### Kontakt:

Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek • Presse- und Öffentlichkeitsarbeit • Marita Simon M. A.  
Waterloostr. 8 • 30169 Hannover • [marita.simon@gwlb.de](mailto:marita.simon@gwlb.de) • Fon 0511 1267 235 • Fax 0511 1267 207  
[www.gwlb.de](http://www.gwlb.de)